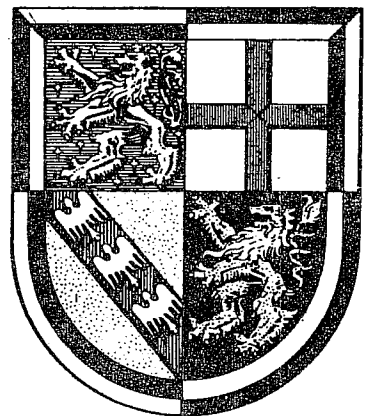


# SAAR- LAND IN ZAH- LEN



Die saarländische Wirtschaft  
im Jahre 1976  
(Zahlenspiegel)

SONDERHEFTE  
HERAUSGEGEBEN

40  
90  
76(3)

STATISTISCHEN

DES SAARLANDES

103  
1977

# SAARLAND IN ZAHLEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT. DES SAARLANDES

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

1977

Juli

Sonderheft 103

(Statistische Berichte P II – m 12/76)

## Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976

(Zahlenspiegel)

G 40-90. 76(3)



Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Amt des Saarlandes gestattet



## VORWORT

Wie auch in den Vorjahren wird in diesem Heft anhand der wichtigsten Wirtschaftsdaten ein Rückblick auf das Wirtschaftsgeschehen des Jahres 1976 gegeben. Ein erster vorläufiger Überblick, der nur das statistische Zahlenmaterial der Monate Januar bis Oktober berücksichtigten konnte, wurde bereits mit dem Statistischen Bericht „Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland — Vergleichszahlen Januar bis Oktober 1976“ vorgelegt.

Nach Einbau der vollständigen Jahresergebnisse kann jetzt der Konjunkturverlauf deutlicher dargestellt werden. In einigen Bereichen mußten die auf Grund der vorläufigen Ergebnisse gemachten Aussagen etwas modifiziert werden. Fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen zu den einzelnen Jahresstatistiken, die meist in Form von Statistischen Berichten bzw. für das Produzierende Gewerbe mit dem Sonderheft der Reihe Saarland in Zahlen „Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft“ vorgelegt werden.

Die vorliegende Schrift wurde von Reg.-Wirtschaftsdirektor Herrmann, dem Leiter der Abteilung Wirtschaftsstatistik, bearbeitet.

Saarbrücken im Juni 1977

**Statistisches Amt  
des Saarlandes**

Dr. Kunkel  
Direktor



## INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<b>A. Gesamtüberblick</b> .....	9
<b>B. Entwicklung im Saarland</b> .....	9
1. Industrie (ohne Bau) .....	10
2. Handwerk .....	12
3. Bauwirtschaft und Bautätigkeit .....	12
4. Außenhandel .....	13
5. Groß- und Einzelhandel .....	14
6. Gastgewerbe und Fremdenverkehr .....	15
7. Verkehrswesen .....	15
8. Landwirtschaft .....	16
9. Preisentwicklung .....	17
<b>C. Tabellenteil</b> .....	20



Textteil



## ZEICHENERKLÄRUNG

- = Null (nichts)
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.
- .. = die Voraussetzungen für die betreffende Fragestellung sind nicht gegeben.

Durch Abrundungen, besonders der Verhältniszahlen, kann es vorkommen, dass die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

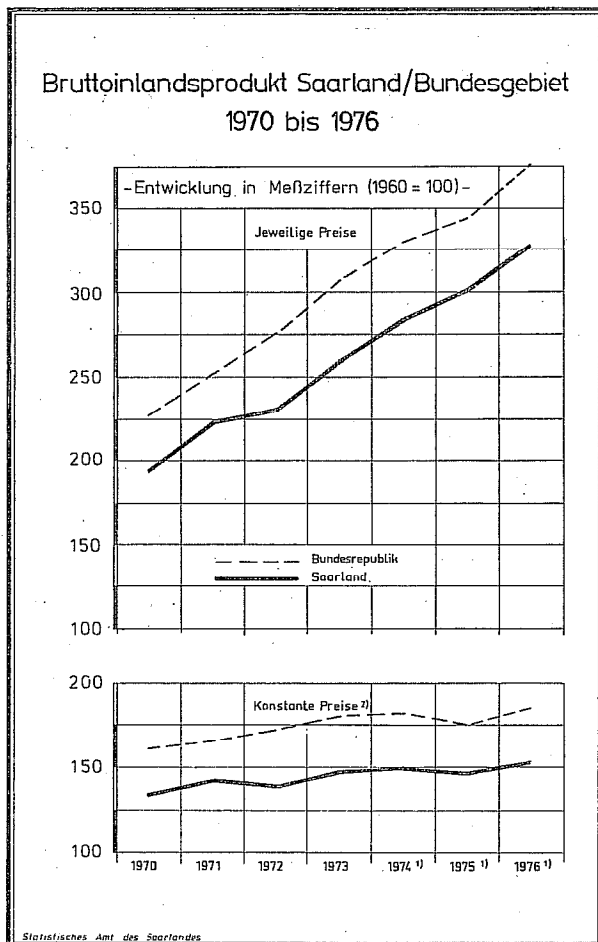
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

# DIE SAARLÄNDISCHE WIRTSCHAFT IM JAHR 1976

## A. Gesamtüberblick

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik stand im Jahre 1976 im Zeichen einer mäßigen konjunkturellen Aufwärtsbewegung, die bereichsweise sehr unterschiedlich ausgeprägt war und sich ab dem Sommer nur noch mit geringer Intensität fortsetzte. Die Wachstumsimpulse gingen teilweise von einer lebhaften Auslandsnachfrage aus. Wie meist auch in früheren Jahren hatten Wechselkurskorrekturen allgemein keine Verschlechterung der Wettbewerbssituation der bundesdeutschen Wirtschaft auf den Weltmärkten zur Folge. Die industrielle Produktion stieg im abgelaufenen Jahr deutlich um fast 7 % an, doch muß dabei beachtet werden, daß die Produktionsleistung des Jahres 1974 nur knapp erreicht und das Ergebnis von 1973 noch unterschritten wurde. Die vorhandenen Kapazitäten waren allgemein noch nicht ausgelastet. In der zweiten Jahreshälfte ließ die Nachfrage nach Industrieerzeugnissen etwas nach, doch blieben die Auslandsbestellungen insgesamt auf hohem Niveau. Im Jahr 1976 brachte die private Nachfrage nur eine geringe Belebung der wirtschaftlichen Aktivität. Lediglich auf dem Automarkt war ein überraschend gutes Neugeschäft festzustellen. Der Preisauftrieb hat sich im Jahresverlauf 1976 etwas verlangsamt, doch ist eine Stabilisierung des Preisniveaus noch nicht erreicht. Gemessen an der Preisentwicklung in den meisten westlichen Industri-

ländern sind die Veränderungsrate in der Bundesrepublik als außerordentlich günstig anzusehen.



Die insgesamt im Jahre 1976 festzustellende konjunkturelle Erholung brachte dem Arbeitsmarkt nur eine verhältnismäßig geringe Entlastung. Im Jahresdurchschnitt wurden rd. 1 000 000 Arbeitslose festgestellt, wobei zum Jahresende die Millionengrenze wieder deutlich überschritten wurde. Die Kurzarbeit war zwar insgesamt rückläufig, doch gab es hier bereichsweise und regional unterschiedliche Tendenzen. Generell nahmen die Unternehmen auch bei guter Auftragslage nur zögernd Neueinstellungen vor und beschränkten sich meist auf die Deckung des Ersatzbedarfes.

Nach ersten vorläufigen Feststellungen ist das nominale Bruttosozialprodukt 1976 in der Bundesrepublik Deutschland um 8,8 % gestiegen. Die reale Zunahme als Ausdruck der konjunkturellen Aufwärtsentwicklung lag bei 5,6 %.

## B. Entwicklung im Saarland

Auch im Saarland waren im Jahresverlauf Ansätze einer wirtschaftlichen Erholung zu erkennen, doch zeigte das wirtschaftliche Gesamtergebnis – bedingt durch die ungünstige Konjunkturlage im Montanbereich – nur eine insgesamt geringe Leistungssteigerung. Nach einer ersten vorläufigen Berechnung stieg das Bruttoinlandsprodukt im Saarland im Beobachtungsjahr zwar nominal

um 7,8 % gegenüber dem Vorjahr an, doch war das reale Wachstum mit 3,8 % vergleichsweise gering. Legt man die durch Umfragen gewonnene Einschätzung der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung zugrunde, so werden die Aussichten für einige Bereiche recht düster beurteilt. Die Flaute auf dem Stahlmarkt hat über den Jahreswechsel hinaus die Situation der Saarrhütten drastisch verschlechtert und auch auf der politischen Ebene eine sehr starke Resonanz gefunden. Vertreter aller politischen Richtungen suchen nach Möglichkeiten, durch gemeinsames Handeln von den betroffenen Regionen die ärgsten Schäden abzuwenden.

Die Lage auf dem saarländischen Arbeitsmarkt war während des ganzen Jahres angespannt. Ende Dezember waren fast 26 000 Arbeitslose registriert, was einer Arbeitslosenquote von 6,9 % entsprach. Leider ließ die immer stärker ihre Auswirkungen zeigende ungünstige Absatzlage der Hütten in den ersten Monaten 1977 die Arbeitslosenzahlen weiter ansteigen. Die angekündigten Personalreduzierungen in diesem Bereich werden sicher zu einer weiteren Verschärfung führen. Bis zum Jahresende konnten durch verstärkte Kurzarbeit bei den Saarrhütten Personalfreisetzung größeren Umfangs noch vermieden werden. Im Jahresverlauf war die Zahl der Kurzarbeiter starken Schwankungen unterworfen. Im Dezember wurden 17 500 Kurzarbeiter registriert. Die Zahl der von der Arbeitsverwaltung ausgewiesenen offenen Stellen war während des ganzen Jahres 1976 gering. Im Dezember konnten den rund 26 000 Arbeitslosen nur 1 600 Stellen angeboten werden, was bedeutet, daß auf eine offene Stelle 16 Arbeitslose kamen. Die Arbeitslosenquote — d.h. das Verhältnis der Zahl der Arbeitslosen zu den abhängig Erwerbstätigen — erreichte im Dezember 6,9 % und lag damit wesentlich höher als die bundesdurchschnittlich festgestellte Quote von 4,6 %, doch durch aus vergleichbar mit der Arbeitslosenquote in von der Struktur her vergleichbaren Regionen. (z.B. Arbeitsamtbezirke Gelsenkirchen 6,8 %, Aachen 6,0 %, Duisburg 6,2 %).

Im Jahre 1976 hat die Bevölkerungszahl im Saarland erneut um 7 000 Personen abgenommen. Dabei ergab sich neben einem starken Geburtendefizit auch wieder ein deutlicher Wanderungsverlust, der noch etwas höher als im Vorjahr ausgefallen ist. Bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Gesamtsituation sollte nicht außer Acht bleiben, daß in den letzten 5 Jahren die saarländische Bevölkerung um fast 30 000 Personen abgenommen hat. Für den Wohnungsbau wie für die Dispositionen des Handels dürfte dieser Vorgang von erheblicher Bedeutung sein.

## Wirtschaftsentwicklung nach Bereichen:

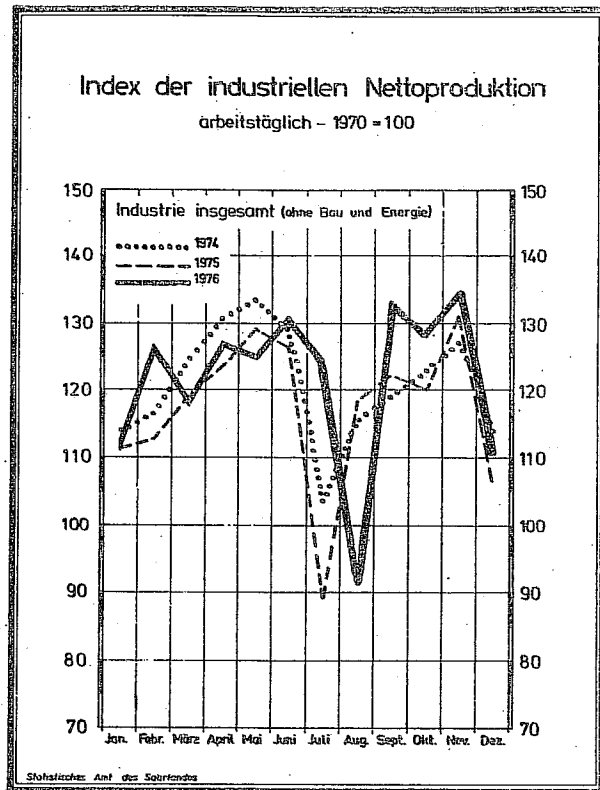
### 1. INDUSTRIE

#### a) Produktion

Im Jahresverlauf 1976 konnte die saarländische Industrie ihre Produktion — gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion — um 4,0 % nur mäßig gegenüber dem Vorjahr steigern, während im Bundesdurchschnitt eine Zunahme um 6,8 % festgestellt wurde. Bei dieser Zunahme darf nicht übersehen werden, daß die Jahresleistung 1976 mit 122,2 (Basis 1970 = 100) noch immer unter dem Stand des Jahres 1973 (125,1) liegt.

Im **Kohlenbergbau** wurde das Vorjahresergebnis um 1,3 % knapp unterschritten (Bund — 2,4 %). Die Kohleförderung stieg um 3,6 % auf 9,3 Mill. t, die Kokserzeugung war mit 1,44 Mill. t leicht (— 1,2 %) rückläufig. Die Gesamtbestände waren Ende Dezember mit 1,44 Mill. t geringfügig (+ 1,1 %) höher als zur gleichen Vorjahreszeit. Die Leistung der **Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien** lag mit einem Plus von 1,3 % nur leicht über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis bei einer Zunahme um 9,8 % im Bundesdurchschnitt. Das unbefriedigende Ergebnis dieser Gruppe wurde wesentlich durch die rückläufige Leistung (— 3,5 %) der eisenschaffenden Industrie bestimmt. Zwar wurde an Roheisen mit 4,4 Mill. t und Rohstahl rund 5,0 Mill. t noch deutlich mehr produziert als im Vorjahr (+ 8,0 % bzw. 6,8 %), doch blieb die in den Absatz gehende Erzeugung von Walzstahlfertigerzeugnissen mit 3,2 Mill. t deutlich unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis (— 3,0 %).

Die **Investitionsgüterindustrien** meldeten einen um 5,2 % höheren Produktionsausstoß als 1975 (Bund + 6,1 %). Beim Stahlbau (+ 7,1 %) und beim Maschinenbau (+ 7,6 %) waren die Zunahmen stärker ausgeprägt als beim Fahrzeugbau (+ 3,8 %), der allerdings seinen Ausstoß mit einem für diesen Industriezweig schon guten Produktionsjahr 1975 vergleichen mußte. Die **Verbrauchsgüterindustrien** produzierten auf einem merklich (+ 11,8 %) höheren Niveau als im Vorjahr (Bund + 7,2 %), wobei die Holzverarbeitende Industrie (+ 36,2 %) und die Bekleidungsindustrie (+ 7,6 %) besonders gut abschnitten. Bei **Nahrungs- und Genußmitteln** war die Ausweitung des Produktionsvolumens insgesamt nur gering (+ 1,6 %; Bund + 3,8 %). In den einzelnen Zweigen verlief die Entwicklung jedoch recht unterschiedlich.



Von der saarländischen **Energiewirtschaft** wird für das Jahr 1976 mit 6 603 Mill. kwh eine um 29,6 % höhere Stromerzeugung als im Vorjahr gemeldet. Die Gaserzeugung war mit 970 Mill. cbm rückläufig (3,3 %).

**b) Umsatz**  
Die saarländische Industrie konnte im Jahr 1976 Umsätze in Höhe von 14,8 Mrd. DM verbuchen. Das entsprach einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 10,4 %. Die Inlandserlöse lagen mit rund 9,9 Mrd. DM um 10,1 %, die Verkäufe auf den Auslandsmärkten mit 4,9 Mrd. DM um 10,8 % über den vergleichbaren Vorjahreswerten. Damit wurde rund ein Drittel der Gesamterlöse aus Lieferungen ins Ausland erzielt. Die Exportabhängigkeit der saarländischen Industrie kommt darin deutlich zum Ausdruck. Im Bereich des Kohlenbergbaus wurden mit 1,17 Mrd. DM die Vorjahresumsätze nur leicht (+ 1,1 %) übertroffen. Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien verbuchten mit Gesamterlösen von 6,0 Mrd. DM ein um 9,1 % besseres Ergebnis als im Vorjahr. Dabei verzeichnete die eisenschaffende Industrie mit knapp 3,7 Mrd. DM noch eine Umsatzzunahme um 7,1 %. Die Umsätze der Investitionsgüterindustrien erreichten mit 5,23 Mrd. DM um 13,5 % höhere Werte als im Jahr 1975. Hier meldeten vor allem der Stahlbau (+ 21,9 %) und die Elektroindustrie (+ 23,4 %) kräftige Erlöszunahmen. Bei den Verbrauchsgüterindustrien waren die Umsätze mit 1,39 Mrd. DM um 16,2 % höher als im Jahr zuvor. Die Nahrungs- und Genußmittelindustrien erzielten mit 1,02 Mrd. DM nur eine Erlöszunahme um 7,4 %.

**c) Auftragseingang**  
In etwa wird die Entwicklung der Auftragseingänge (+ 9,8 %) bereits durch den Umsatzverlauf angedeutet. Wesentlich stärker als es die Umsatzentwicklung wiedergibt, zeigen aber die Auftragswerte den Einfluß der Auslandsnachfrage mit einer Zunahme um 17,8 % gegenüber einem Anstieg des Ordereingangs aus dem Inland von 5,9 %. Die schwierige Absatzsituation auf dem Stahlmarkt zeigt sich in einem Rückgang der Auftragswerte der eisenschaffenden Industrie gegenüber dem Vorjahr um 2,8 %.

#### c) Auftragseingang

**d) Beschäftigtenentwicklung**  
Trotz der in den meisten Industriezweigen erkennbaren positiven Produktions- und Umsatzent-

wicklung hat die Zahl der Beschäftigten in der Saarindustrie weiter deutlich abgenommen. Im Jahresdurchschnitt wurden nur noch 152 582 Arbeitsplätze ausgewiesen gegenüber noch 156 312 besetzten Stellen im Jahr zuvor. Die angespannte Arbeitsmarktlage wird besonders augenfällig, wenn man berücksichtigt, daß im Jahr 1971 noch 171 400 industrielle Arbeitsplätze zur Verfügung standen.

Fast unverändert (– 0,1 %) blieb die Belegschaftszahl im Bergbau mit 22 336 Beschäftigten. Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ging die Beschäftigtenzahl von 53 168 auf 51 806 um fast 1 400 Stellen zurück (– 2,6 %). Im Bereich der eisenschaffenden Industrie wurden dabei allein 1 240 Arbeitsplätze abgebaut. Auch bei den Investitionsgüterindustrien wurden im Jahresdurchschnitt mit 51 582 rund 1 400 Beschäftigte weniger als im Vorjahr gezählt. Besonders gravierend ist, daß in diesem Bereich seit 1974 über 5 000 Arbeitsplätze verloren gingen. Der Fahrzeugbau meldete im Jahr 1976 wieder eine Zunahme der Beschäftigtenzahlen. Bei den Verbrauchsgüter- (– 4,1 %) und den Nahrungs- und Genußmittelindustrien (– 1,0 %) war ein Personalabbau festzustellen.

#### **e) Löhne und Gehälter**

Von der saarländischen Industrie wurden im vergangenen Jahr 4,04 Mrd. DM an Löhnen und Gehältern gezahlt. Das waren 4,7 % mehr als im Jahr 1975. Die Zunahmen liegen bei allen Hauptgruppen in dieser Größenordnung; lediglich bei den Nahrungs- und Genußmittelindustrien fiel die Steigerung mit 7,6 % etwas deutlicher aus.

## **2. HANDWERK**

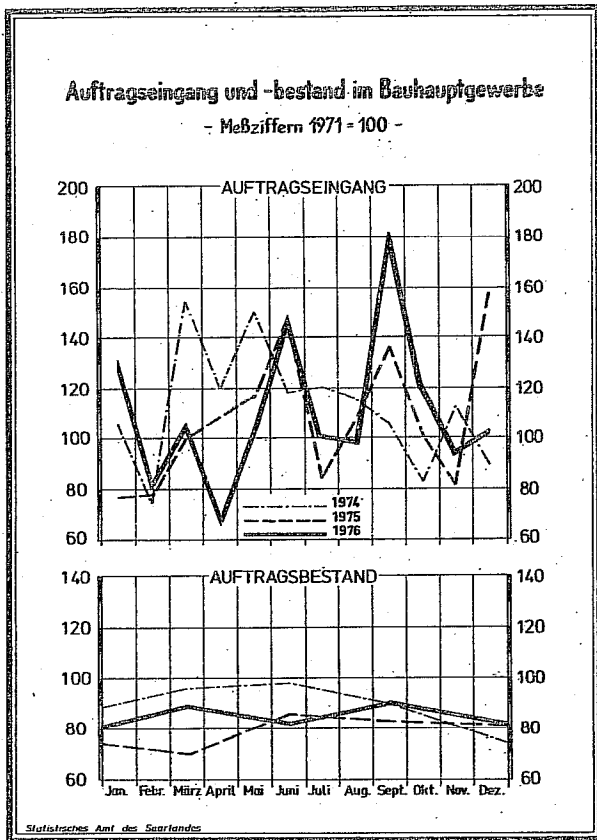
Eine vergleichsweise günstige Entwicklung verzeichnet das saarländische Handwerk, das seine Umsätze um ein Zehntel gegenüber 1975 steigern konnte und auch um 2,8 % mehr Beschäftigte als im Vorjahr auswies. In der Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen verzeichneten beim Verarbeitenden Gewerbe (+ 10,6 %) die Wirtschaftsklassen „Montage und Reparatur von Lüftungs- und Heizungsanlagen“ (+ 29,8 %), „Herstellung von Holzarbeiten, Bauschreinerei“ (+ 16,1 %), „Elektrotechnik“ (+ 26,8 %) und „Feinmechanik, Optik, Reparatur von Uhren“ (+ 14,5 %) eine besonders gute Umsatzentwicklung. Im Baugewerbe (+ 5,5 %) meldeten das Ausbau- und Bauhilfsgewerbe (+ 12,7 %) insgesamt eine gute Geschäftslage, während im Bauhauptgewerbe (+ 0,3 %) die allgemeine Zurückhaltung auf dem Neubausektor ihren Niederschlag fand. Recht gut schnitten auch die Handwerksbetriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bereich des Handels ab (+ 19,7 %).

## **3. BAUWIRTSCHAFT UND BAUTÄTIGKEIT**

Der tiefe Einbruch, von dem die saarländische Bauwirtschaft betroffen wurde, hielt auch im Laufe des Jahres 1976 an. Eine nachhaltige Wende zum Besseren ist nach Meinung der Vertreter der Bauwirtschaft auch zur Zeit noch nicht in Sicht.

Im Jahresverlauf 1976 hat sich die Zahl der im saarländischen Bauhauptgewerbe Beschäftigten nur geringfügig von 17 652 auf 17 938 erhöht (+ 1,6 %). Die an den geleisteten Arbeitsstunden gemessene Bauleistung ging insgesamt um 3,0 % zurück. Während im Wohnungsbau eine leichte Zunahme (+ 3,9 %) festzustellen war und auch beim gewerblichen und industriellen Bau – hier allerdings mit großen Unterschieden zwischen Hochbau (+ 4,5 %) und Tiefbau (– 12,6 %) – die Vorjahresleistung gehalten wurde (+ 0,9 %), war beim öffentlichen und Verkehrsbau (– 9,3 %) eine deutliche Abnahme festzustellen.

Die Umsätze des Bauhauptgewerbes blieben mit 1 082 Mill. DM um 3,8 % unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Im Berichtsjahr 1976 zahlten die Unternehmen des saarländischen Bauhauptgewerbes 428,3 Mill. DM an Löhnen und Gehältern, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 4,9 % entsprach.

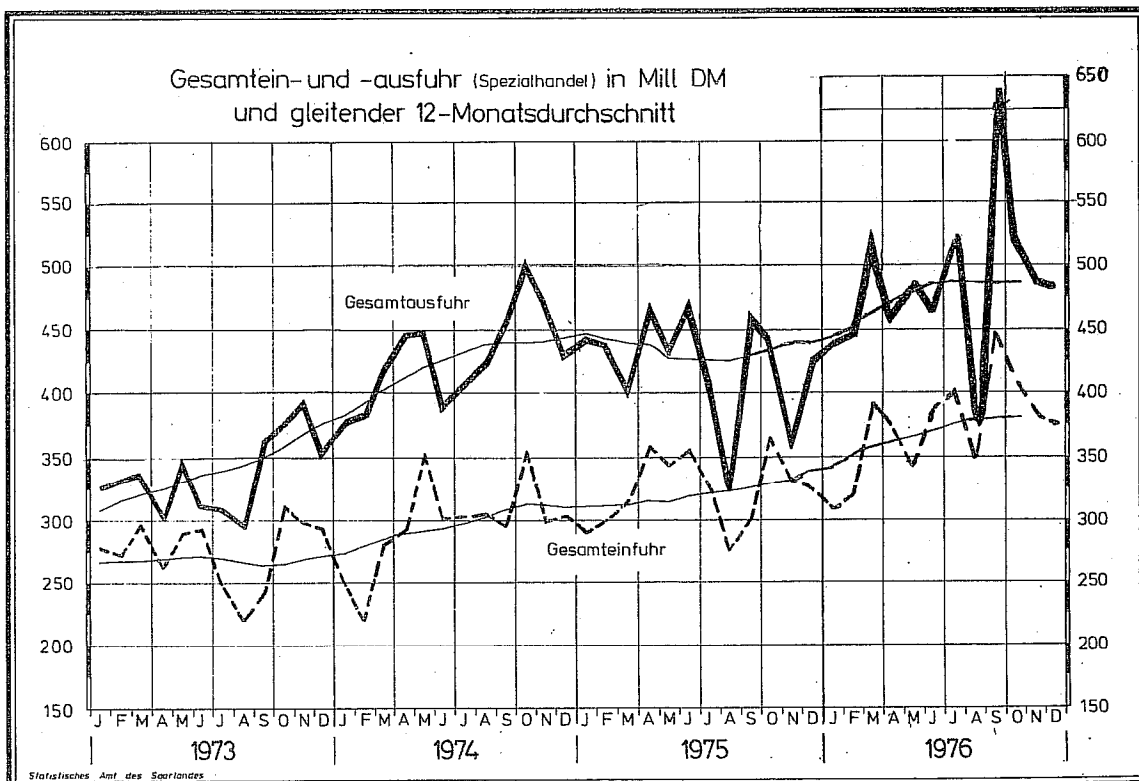


Der Wert der Auftragseingänge des saarländischen Bauhauptgewerbes war im Jahr 1976 insgesamt nur um 3,8 % höher als im Jahr zuvor. Im Hochbau wurde das Vorjahresergebnis knapp unterschritten (- 0,8 %), im Tiefbau um 8,8 % übertroffen, wobei aber im Straßenbau die Vorjahressumme nicht erreicht wurde. Ende Dezember 1976 waren die Auftragsbestände mit 308 Mill. DM nur geringfügig (+ 1,1 %) höher als ein Jahr zuvor. Dabei war im Hochbau eine Abnahme um 12,2 % festzustellen, während die Auftragsbestände für Tiefbauarbeiten höher waren als zum Jahresende 1975.

Nach den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik wurden im Jahr 1976 um 16,7 % mehr Baugenehmigungen für Wohnungen erteilt als im Jahr zuvor. Bei den Fertigstellungen wurde nur eine Zunahme um 1,6 % festgestellt.

#### 4. AUSSENHANDEL

Auch im Jahr 1976 bewegte sich die Außenhandelstätigkeit der Saarländischen Wirtschaft auf hohem Niveau. Von den saarländischen Importeuren wurden im Jahresverlauf Waren im Wert von



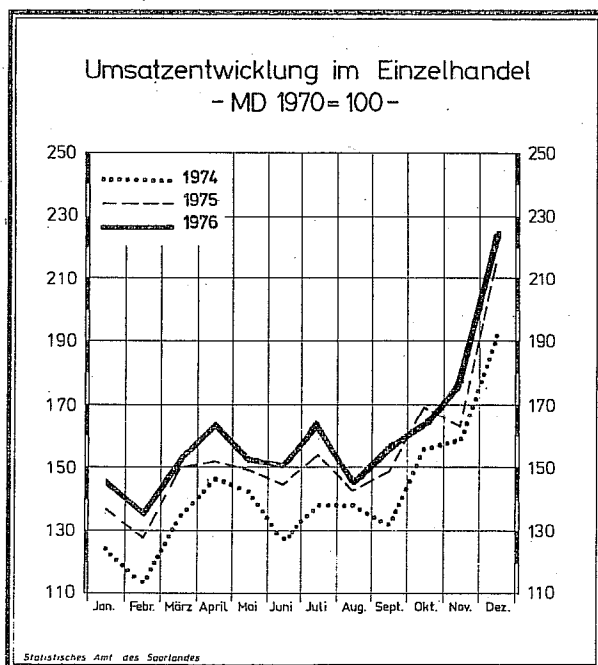
4 477 Mill. DM aus dem Ausland eingeführt. Das waren 16,0 % mehr als im Jahr zuvor. Die Einfuhr von Gütern der Ernährungswirtschaft erreichte mit 945 Mill. DM nur eine Zunahme von 5,4 %, wogegen die Bezüge von Gütern der gewerblichen Wirtschaft wertmäßig um 19,2 % zunahm. Haupteinfuhrländer waren auch im Jahr 1976 die Länder der EG, mit einem Gesamtwert von 3 393 Mill. DM, darunter Frankreich mit 2 288 Mill. DM, das sind 51 % der Gesamtimporte. Die Bezüge aus den EFTA-Staaten waren mit rund 80 Mill. DM gering. Die Exporte der saarländischen Wirtschaft beliefen sich im Beobachtungsjahr auf 5 875 Mill. DM, wobei es sich fast ausschließlich um Güter der gewerblichen Wirtschaft handelte. Auch die Exporte gingen mit 4 372 Mill. DM in EG-Länder, darunter für 2 993 Mill. DM, das ist ebenfalls ein Gesamtanteil von 51 %, nach Frankreich.

Aus der Gegenüberstellung von Ein- und Ausfuhrwerten ergibt sich für das Jahr 1976 ein Ausfuhrüberschuß von 1 400 Mill. DM, der damit nur wenig niedriger (- 2,5 %) als im Vorjahr ausgefallen ist. Im Warenverkehr mit Frankreich, bei dem die Bezüge (+ 9,2 %) schwächer anstiegen als die Lieferungen (+ 15,3 %), stieg der Exportsaldo auf 705 Mill. DM an und war damit um gut zwei Fünftel höher als im Jahr zuvor. Der Anteil der saarländischen Wirtschaft am Außenhandel der Bundesrepublik mit dem französischen Nachbarland lag sowohl bei den Einfuhren als auch bei den Ausfuhren bei etwa 9 %.

## 5. GROSS- UND EINZELHANDEL

Die Umsätze der saarländischen Großhandelsunternehmen (ohne Niederlassungen außersaarländischer Unternehmen) lagen im Jahr 1976 mit 5 666,4 Mill. DM um 8,1 % über dem entsprechenden Vorjahreswert. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl ging mit 13 920 Personen leicht zurück (- 1,8 %).

Im Jahr 1976 gingen von der Konsumneigung der privaten Haushalte, wenn man die Umsatzentwicklung im Einzelhandel heranzieht, nur geringe Impulse für den Konjunkturverlauf aus. Allgemein wird den Verbrauchern ein besonders kritisches Kaufverhalten bescheinigt, was im



Saarland sicher zum Teil auf die schwierige Arbeitsmarktsituation zurückzuführen sein dürfte. Im Jahr 1976 konnte der saarländische Einzelhandel seine Umsätze gegenüber dem Vorjahr nominal zwar um 4,8 % steigern, doch verblieb real nur eine geringe Zuwachsrates von gerade 1,0 %. Im Bundesdurchschnitt lagen die Veränderungsrate bei + 7 % bzw. + 3 %. Der Umsatzverlauf war in den einzelnen Einzelhandelszweigen sehr unterschiedlich.

Der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art meldete eine nominale Umsatzverbesserung von 4,2 %. Die zu dieser Gruppe zählenden Warenhausunternehmen kamen nur auf eine Umsatzverbesserung von 1,8 %, wobei die Hauptabteilungen „Nahrungs- und Genußmittel“ (+ 7,2 %), „Hausrat und Wohnbedarf“ (+ 5,2 %) sowie „Sonstige

Waren und übriger Umsatz“ (+ 3,5 %) positive Veränderungsrate auswiesen. Bei Bekleidung, Wäsche, Schuhe wurde eine Umsatzeinbuße von 3,3 % registriert. Wesentlich besser als die Warenhausunternehmen schnitten die Unternehmen mit Waren verschiedener Art - Hauptrichtung „Nahrungs- und Genußmittel“ - ab, die ihre Erlöse um 6,4 % steigern konnten.

Dieser Wirtschaftsklasse sind vor allem die sog. Verbrauchermärkte zugeordnet. Die Fachgeschäfte mit Nahrungs- und Genußmitteln konnten zwar nominal ihre Erlöse um 3,2 % steigern, doch ergab sich nach Berücksichtigung der Preisveränderungen ein Umsatzminus von 1,6 %. Auch der Handel mit Bekleidung, Textilwaren, Schuhen konnte bei einer Verkaufssteigerung um 2,9 % real nur knapp das Umsatzvolumen des Vorjahres (– 0,2 %) erreichen. Ähnliche Relationen wurden bei den Geschäften mit Metallwaren, Häusrat, Wohnbedarf (+ 2,1 %, – 0,8 %), beim Einzelhandel mit Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren (+ 2,3 %, + 0,6 %) und bei den Geschäften mit Papierwaren und Druckerzeugnissen (+ 4,0 %, – 0,1 %) festgestellt. Der Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen Erzeugnissen verkaufte um 7,0 % mehr als im Vorjahr, was auch real noch einer Verbesserung um 4,7 % entsprach. Die Apotheken schnitten hier mit einer nominalen Zunahme um 7,8 % wesentlich besser ab als die Drogerien (+ 1,0 %). Den relativ stärksten Umsatzzuwachs sowohl nominal (+ 16,7 %) als auch real verzeichnete der Einzelhandel mit Kohle- und Mineralölprodukten. Die gute Autokonjunktur ließ die Umsätze des Einzelhandels mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen um 8,5 % ansteigen (real + 4,8 %). Die Geschäfte mit „Sonstigen Waren“ verkauften um 8,6 % mehr als im Vorjahr (real + 3,3 %). Auch im Jahr 1976 war die Zahl der im Einzelhandel Beschäftigten leicht rückläufig (– 1,6 %). Während aber die Zahl der Vollbeschäftigten um 2,9 % deutlich zurückging, wurden um 2,7 % mehr Personen teilbeschäftigt als im Vorjahr.

## 6. GASTGEWERBE UND FEMDENVERKEHR

Das saarländische Gastgewerbe konnte im Berichtsjahr 1976 seine Umsätze um 4,1 % verbessern. Dabei war die Entwicklung im Beherbergungsgewerbe mit einem Zuwachs von + 7,3 % günstiger als im Gaststättengewerbe, dessen Erlöse nur um 3,6 % anstiegen. Innerhalb des Beherbergungsgewerbes schnitten die Hotels (+ 11,2 %) wesentlich besser ab als die Gasthöfe (+ 2,7 %). Beim Gaststättengewerbe verzeichnete die hier dominierende Gruppe der Gast- und Speisewirtschaften eine Umsatzzunahme von 3,9 %. Besonders hohe Erlössteigerungen meldeten die Eisdielen (+ 8,9 %) und die Trink- und Imbißhallen. Die Bahnhofswirtschaften (– 1,1 %) und die Cafés (– 2,7 %) blieben – zum Teil auch durch Stilllegungen verursacht – unter dem Umsatzniveau des Vorjahres. Die Zahl der im Gastgewerbe Beschäftigten hielt sich auf Vorjahreshöhe (+ 0,8 %). Wie beim Einzelhandel war die Zahl der Vollbeschäftigten rückläufig (– 1,9 %), während die Teilbeschäftigung (+ 7,0 %) einen deutlichen Auftrieb erfuhr.



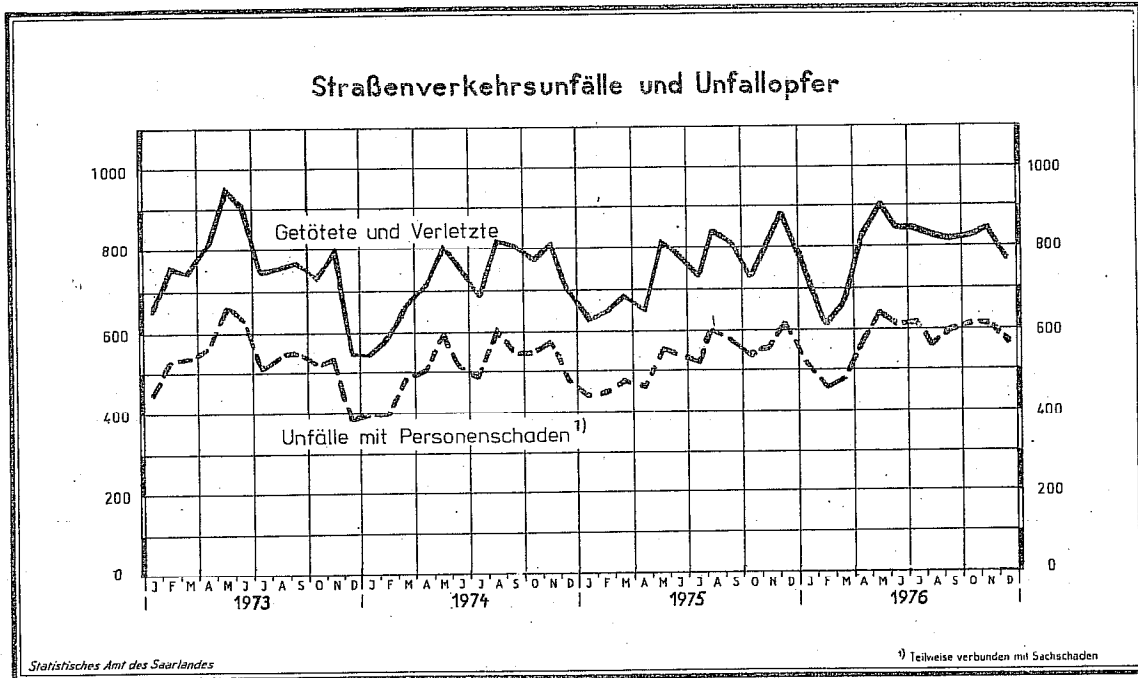
Der Reiseverkehr in saarländischen Beherbergungsstätten verzeichnete im Jahr 1976 mit 310 000 Fremdenmeldungen eine Zunahme um 9,3 %, während die Fremdenübernachtungen mit 898 000 (+ 2,2 %) geringer zunahmen.

## 7. VERKEHRSWESEN

Aus dem Verkehrssektor, wo nur relativ wenig statistisches Material zur Verfügung steht, zeigt sich beim Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen eine Gesamtbeförderungsleistung von rund 114,1 Mill. Personen. Das war eine Minderleistung gegenüber dem Vorjahr von 3,4 %.



Wie schon eingangs erwähnt, war das Jahr 1976 ein gutes Jahr für die Automobilindustrie, was auch in der um 8,4 % auf 44 177 gestiegenen Zahl von neu für den Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen zum Ausdruck kommt. Zum Jahresende 1976 erreichte der Kraftfahrzeugbestand im Saarland mit 372 717 eine um 4,1 % höhere Zahl als vor einem Jahr. Der PKW-Bestand erhöhte sich um 5,4 % auf 337 208 Einheiten.



In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle brachte das Jahr 1976 einen traurigen Rekord. Die Gesamtzahl der Unfälle stieg um 11,4 % gegenüber dem Vorjahr und erreichte mit 27 917 eine bisher noch nicht registrierte Höhe. Dabei hatten 21 054 Unfälle nur Sachschaden zur Folge, während bei 6 863 Unfällen mit Personenschaden 329 Menschen den Tod fanden, 2 697 schwer- und 6 559 leichtverletzt wurden.

Die Binnenschifffahrt auf der Saar war im Jahr 1976 weiterhin rückläufig. Im Talverkehr wurden 115 637 t an Gütern (- 22,8 %) befördert, im Bergverkehr wurde nur eine Beförderungsleistung von 51 765 t (- 27,9 %) registriert.

Der an der Schleuse Perl/Apach registrierte Schiffsverkehr auf der Mosel zeigte eine unterschiedliche Entwicklung. Während im Talverkehr mit einer beförderten Tonnage von 3,012 Mill. t eine Zunahme um 7,6 % erreicht wurde, ging im Bergverkehr die Beförderungsleistung mit 4,014 Mill. t um 7,4 % zurück.

## 8. LANDWIRTSCHAFT

Die saarländische Landwirtschaft mußte im Jahr 1976 infolge einer langen Hitzeperiode und extremer Trockenheit erhebliche Ernteauffälle hinnehmen. Die Getreideernte blieb trotz einer leicht erweiterten Anbaufläche mit rund 115 000 t um mehr als ein Viertel (- 26,9 %) unter dem Vorjahresergebnis und in etwa gleicher Größenordnung (- 25,8 %) unter dem Durchschnitt der letzten 6 Jahre. Der Hektarertrag aller Getreidearten lag um 25,9 % ebenfalls deutlich unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis von 36,0 dt. Die Kartoffelernte brachte mit 89 900 t nur gut drei Fünftel der schon mäßigen Vorjahresernte. Sie war sogar um 54,6 % ge-

ringer als der Durchschnitt der letzten 6 Jahre. Der durchschnittliche Hektarertrag war mit 133,9 dt. das schlechteste Ergebnis der letzten 15 Jahre.

Bedingt durch starke Ernteauffälle bei der Rauhfutter- u. Rübenernte traten ernste Probleme bei der Futterbeschaffung für den Viehbestand auf. Bei der Obsternte wurde das Vorjahresergebnis mit 42 000 t nur um 7,0 % unterschritten. Starke Ernteauffälle gegenüber dem Vorjahr waren vor allem bei Äpfeln zu verzeichnen, während die übrigen Baumobstsorten vor allem bei Steinobst höhere Ernteergebnisse als im Vorjahr brachten. Beim Gemüseanbau waren zum Teil erhebliche Ernteeinbußen festzustellen.

Die tierische Produktion kam mit einer Milcherzeugung von rund 108 000 t und einer Eierzeugung von ca. 152 Mill. Stück nicht an das Vorjahresergebnis heran. Bei der Fleischerzeugung (Gesamtschlachtmenge aus saarländischem Auftrieb einschl. Geflügelschlachtungen) wurde mit rund 16 200 t eine Steigerung um etwa 1,2 % verzeichnet.

An der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung waren nach der allgemeinen Viehzählung im Dezember 1976 rund 11 032 Betriebe und Haushalte beteiligt. Die Zählung ergab einen Bestand von 69 304 Stück Rindvieh – darunter 25 800 Milchkühe – sowie 50 400 Schweinen.

Auch im Jahre 1976 ging die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe (9 573) erneut zurück, wobei sich die Größenstruktur weiter zugunsten der größeren Einheiten entwickelte. Die Bodennutzung erstreckte sich auf über 80 500 ha Wald sowie auf rund 116 000 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Die landwirtschaftlichen Erzeugerpreise zeigen nach den Ergebnissen für das Wirtschaftsjahr 1975/76 sowohl bei pflanzlichen als auch bei tierischen Erzeugnissen meist eine steigende Tendenz. Bei den Zukaufpreisen für Betriebs- und Futtermittel waren vielfach stärkere Preisanhebungen zu beobachten.

## **9. PREISENTWICKLUNG**

Auch im Jahre 1976 setzte sich der Preisanstieg – wenn auch etwas abgebremst – fort. So erhöhte sich im Saarland der Preisindex für die Lebenshaltung im Jahresdurchschnitt 1976 gegenüber dem Vorjahr um 4,8 %. Relativ stark verteuert um 6,3 % haben sich die Preise für Nahrungs- und Genußmittel. Bei Kleidung und Schuhen zogen die Preise um 5,0 % an. Für den Bereich „Elektrizität, Gas und Brennstoffe“ mußte bei gleicher Menge um 4,4 % mehr ausgegeben werden als 1975. Die Ausgaben für Körper- und Gesundheitspflege haben sich um 4,3 %, für Bildungs- und Unterhaltungszwecke um 3,6 % verteuert. Bei den Wohnungsmieten war die Verteuerung mit 3,0 % vergleichsweise gering.

Die Baupreise für Wohngebäude haben insgesamt um 3,8 % angezogen.

## Tabellenteil



## Wirtschaft des Saarlandes in Zahlen

Merkmal	Maß- einheit	Januar - Dezember			Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1976 gegen 1975 in %
		1974	1975	1976	
<b>INDUSTRIE</b>					
<b>Beschäftigte insgesamt (MI)</b>	Zahl	163 114	156 311	152 582	- 2,4
davon: Bergbau	Zahl	21 411	22 359	22 336	- 0,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Zahl	54 834	53 168	51 806	- 2,6
darunter: Eisenschaffende Industrie	Zahl	38 623	37 735	36 495	- 3,3
Investitionsgüterindustrien	Zahl	56 822	52 989	51 582	- 2,7
darunter: Fahrzeugbau	Zahl	13 112	13 631	14 230	4,4
Verbrauchsgüterindustrien	Zahl	22 825	20 970	20 101	- 4,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	Zahl	7 222	6 825	6 757	- 1,0
<b>Produktion</b>					
(Nettoproduktionsindex (Basis 1970=100) (MD))					
Gesamte Industrie (ohne Bau und Energie)	Index	121,1	117,5	122,2	4,0
davon: Kohlenbergbau	Index	93,6	96,5	95,2	- 1,3
Verarbeitende Industrie	Index	124,5	120,1	125,5	4,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Index	123,2	95,9	97,1	1,3
darunter: Eisenschaffende Industrie	Index	126,0	91,0	87,8	- 3,5
Investitionsgüterindustrien	Index	132,3	157,4	165,5	5,2
darunter: Fahrzeugbau	Index	160,2	269,2	279,4	3,8
Verbrauchsgüterindustrien	Index	116,4	103,9	116,2	11,8
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	Index	108,4	109,6	111,3	1,6
<b>Kohlenbergbau</b>					
Kohleförderung	1000 t	8 929,7	8 974,6	9 294,6	3,6
Fremdabsatz insgesamt	1000 t	6 212,9	5 880,4	6 548,9	11,4
davon: Saarland	1000 t	3 344,7	3 393,7	2 767,9	- 18,4
Übriges Inland 1)	1000 t	1 444,6	1 267,3	3 003,2 2)	137,0
Frankreich	1000 t	1 401,8	1 213,7	772,5	- 36,4
Übriges Ausland	1000 t	21,8	5,7	5,3	- 7,0
Gesamtbestände (Ende Dezember)	1000 t	329,8	1 422,2	1 438,2	1,1
Kokserzeugung (Zechenkoks)	1000 t	1 474,7	1 457,6	1 439,5	- 1,2
<b>Eisenschaffende Industrie</b>					
Erzeugung: Roheisen	1000 t	5 533,4	4 081,3	4 407,7	8,0
Rohstahl	1000 t	6 367,9	4 649,8	4 964,7	6,8
Walzstahlfertigerzeugnisse	1000 t	4 690,7	3 344,3	3 245,0	- 3,0
<b>Energiewirtschaft</b>					
Stromerzeugung	Mill. kWh	8 988,3	5 094,0	6 602,8	29,6
darunter: Gruben	Mill. kWh	4 526,2	2 556,2	3 273,4	28,1
öffentl. Energievers. Betriebe	Mill. kWh	3 963,2	2 189,2	2 960,4	35,2
Gaserzeugung	Mill. cbm	1 072,0	1 002,9	969,7	- 3,3
<b>Umsatz (ohne Umsatzsteuer)</b>					
Industrie insgesamt	1000 DM	13 204 746	13 425 739	14 817 521	10,4
davon: Inland	1000 DM	8 550 759	8 965 914	9 873 916	10,1
Ausland	1000 DM	4 653 987	4 459 820	4 943 605	10,8
Bergbau	1000 DM	945 790	1 157 346	1 170 186 3)	1,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	1000 DM	6 341 150	5 515 752	6 015 625	9,1
darunter: Eisenschaffende Industrie	1000 DM	4 240 655	3 408 632	3 651 075	7,1
Investitionsgüterindustrien	1000 DM	3 769 426	4 610 689	5 225 718	13,3
darunter: Fahrzeugbau	1000 DM	1 201 492	1 917 602	2 181 090	13,7
Verbrauchsgüterindustrien	1000 DM	1 249 179	1 194 359	1 388 193	16,2
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	1000 DM	899 201	947 593	1 017 799	7,4

1) Einschließlich Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen (Anteil Saarland einbegriffen).

2) " Lieferung an die Notgemeinschaft Deutscher Steinkohlenbergbau GmbH

3) " Verkauf " " " " " "

noch: Wirtschaft des Saarlandes in Zahlen

Merkmal	Maß- einheit	Januar - Dezember			Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1976 gegen 1975 in %
		1974	1975	1976	
<b>Auftragseingang</b>					
Industrie insgesamt	1 000 DM	12 873 598	13 303 915	14 606 295	9,8
davon: Inland	1 000 DM	8 103 900	8 982 814	9 516 225	5,9
Ausland	1 000 DM	4 769 698	4 321 101	5 090 070	17,8
Bergbau	1 000 DM	945 790	1 157 346	1 170 186	1,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	1 000 DM	5 637 010	5 250 599	5 450 512	3,8
darunter: Eisenschaffende Industrie	1 000 DM	3 507 344	3 141 543	3 054 855	- 2,8
Investitionsgüterindustrien	1 000 DM	4 250 494	4 763 582	5 548 355	16,5
darunter: Fahrzeugbau	1 000 DM	1 248 177	1 952 857	2 357 755	21,4
Verbrauchsgüterindustrien	1 000 DM	1 144 086	1 184 857	1 427 588	20,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	1 000 DM	896 218	947 534	1 009 654	6,6
<b>Löhne und Gehälter</b>					
Industrie insgesamt	1 000 DM	3 769 261	3 859 324	4 039 540	4,7
davon: Bergbau	1 000 DM	548 705	627 296	649 853	3,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	1 000 DM	1 392 077	1 371 015	1 422 776	3,8
Investitionsgüterindustrien	1 000 DM	1 274 431	1 315 080	1 385 973	5,4
Verbrauchsgüterindustrien	1 000 DM	416 770	405 217	429 530	6,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	1 000 DM	137 278	140 716	151 408	7,6
<b>HANDWERK (VjD 1970 = 100)</b>					
Beschäftigte (1 - 4. Vj.) (VjD)	Index	101,6	101,3	104,1	2,8
Gesamtumsatz ( . . . . ) (VjD)	Index	136,3	150,6	165,6	10,0
<b>BAUWIRTSCHAFT</b>					
<b>Bauhauptgewerbe</b>					
Beschäftigte (MD)	Zahl	20 354	17 652	17 938	1,6
geteilte Arbeitsstunden	1 000 Std.	32 347	27 897	27 065	- 3,0
Löhne	1 000 DM	378 021	349 892	366 491	4,7
Gehälter	1 000 DM	62 776	58 423	61 811	5,8
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 DM	1 169 297	1 125 663	1 082 395	- 3,8
Auftragsbestand (Ende Dezember)	1 000 DM	278 606	304 714	308 042	1,1
Auftragseingang (1971 = 100) (MD) <sup>1)</sup>	Meßziffer	112,5	108,0	112,1	3,8
<b>Bautätigkeit</b>					
<b>Hochbau</b>					
Genehmigungen					
Wohnbau					
Gebäude	Anzahl	3 608	3 060	3 675	20,1
Umbauter Raum	1 000 cbm	3 880,7	3 074,9	3 615,4	17,6
Nichtwohnbau					
Gebäude	Anzahl	528	521	564	8,3
Umbauter Raum	1 000 cbm	2 725,7	2 460,3	2 919,1	18,6
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	Anzahl	6 827	5 314	6 201	16,7
Fertigstellungen					
Wohnbau					
Gebäude	Anzahl	3 569	3 069	3 324	8,3
Umbauter Raum	1 000 cbm	4 129,1	3 323,9	3 489,8	5,0
Nichtwohnbau					
Gebäude	Anzahl	527	512	473	- 7,6
Umbauter Raum	1 000 cbm	2 427,4	2 723,5	2 458,2	- 9,7
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	Anzahl	8 179	6 023	6 117	1,6
<b>Tiefbau</b>					
Auftragsvergabe insgesamt	1 000 DM	223 055,9	261 725,2	322 249,6	23,1
darunter: Straßen- und Straßenbrückenbau	1 000 DM	153 366,9	177 202,5	206 363,0	16,5

1) Nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. - 2) Einschließlich Um-, An- und Ausbauten.

noch: Wirtschaft des Saarlandes in Zahlen

Merkmal	Maßeinheit	Januar - Dezember			Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1976 gegen 1975 in %
		1974	1975	1976	
<b>HANDEL UND GASTGEWERBE (MD) 1970 = 100</b>					
Großhandelsumsatz insgesamt	Mill. DM	5 277,6	5 242,8	5 666,4	8,1
Einzelhandelsumsatz insgesamt (zu jeweiligen Preisen) (Einschl. Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	Index	142,7	154,6	162,0	4,8
Warenhäuser	Index	165,2	187,1	190,5	1,8
Einzelhandel (ohne Warenhaus- und Versandhandelsunternehmen)	Index	.	.	.	.
Nahrungs- und Genußmittel	Index	118,2	122,9	126,9	3,3
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	Index	125,2	138,0	142,0	2,9
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf	Index	148,9	157,6	160,9	2,1
Elektrotechn., feinmechanische u. opt. Erzeugn., Uhren, Lederwaren	Index	148,2	155,2	158,8	2,3
Papierwaren und Druckerzeugnisse	Index	140,9	155,3	161,5	4,0
Pharmazeut., kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	Index	147,2	157,2	168,3	7,1
Kohlen und Mineralölserzeugnisse	Index	181,0	156,4	182,5	16,7
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	Index	88,1	108,3	117,5	8,5
Sonstige Waren	Index	155,9	163,1	177,0	8,5
Umsätze im Gastgewerbe	Index	116,7	123,1	128,2	4,1
Beherbergungsgewerbe	Index	120,0	133,2	142,9	7,3
Gaststättengewerbe	Index	116,2	121,9	126,3	3,6
<b>AÜSSENHANDEL (Spezialhandel)</b>					
Gesamteinfuhr	Mill. DM	3 574,0	3 858,3	4 475,4	16,0
davon: Ernährungswirtschaft	Mill. DM	905,5	895,9	944,7	5,4
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. DM	2 668,5	2 962,4	3 530,7	19,2
EWG - Länder	Mill. DM	2 747,3	3 133,5	3 392,7	8,3
darunter: Frankreich	Mill. DM	1 904,5	2 095,5	2 287,8	9,2
EFTA - Staaten	Mill. DM	104,4	53,2	79,6	49,6
Gesamtausfuhr	Mill. DM	5 283,4	5 105,8	5 875,3	15,1
davon: Ernährungswirtschaft	Mill. DM	53,0	58,4	67,0	14,7
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. DM	5 230,4	5 047,4	5 808,3	15,1
EWG - Länder	Mill. DM	3 642,1	3 645,0	4 371,5	19,9
darunter: Frankreich	Mill. DM	2 616,0	2 596,1	2 992,5	15,3
EFTA - Staaten	Mill. DM	551,1	482,9	475,9	- 1,4
Einfuhrüberschuß (-)   Ausfuhrüberschuß (+)	Mill. DM	+ 1 709,4	+ 1 436,3	+ 1 399,9	- 2,5
darunter: Frankreich	Mill. DM	+ 711,5	+ 500,6	+ 704,7	40,8
<b>VERKEHR</b>					
Personenverkehr mit Kraftomnibussen	1 000 Pers.	120 031	118 176	114 087	- 3,4
Fremdenverkehr: Fremdenmeldungen	Anzahl	263 075	283 559	310 006	9,3
Fremdenübernachtungen	Anzahl	692 882	878 337	897 827	2,2
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	23 943	25 071	27 917	11,4
davon: mit nur Sachschaden	Anzahl	17 765	18 710	21 054	12,5
mit Personenschaden	Anzahl	6 178	6 361	6 863	7,9
Getötete	Anzahl	244	267	329	23,2
Schwerverletzte	Anzahl	2 743	2 475	2 697	9,0
Leichtverletzte	Anzahl	5 719	6 282	6 559	4,4
Kraftfahrzeugbestand am: 31. Dezember (ohne Bundesbahn und Bundespost)	Anzahl	339 777	358 031	372 717	4,1
Neuzulassungen an Kraftfahrzeugen	Anzahl	33 281	40 771	44 177	8,4

noch: **Wirtschaft des Saarlandes in Zahlen**

Merkmal	Maß- einheit	Januar - Dezember			Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1976 gegen 1975 in %
		1974	1975	1976	
<b>BINNENSCHIFFFAHRT</b>					
Güterdurchgangsverkehr zu Tal insgesamt	t	3 550 170	2 954 660	3 127 863	5,9
davon: Moselschiffahrt	t	3 435 280	2 804 848	3 012 226	7,4
Saarschiffahrt	t	114 890	149 812	115 637	- 22,8
Güterdurchgangsverkehr zu Berg insgesamt	t	5 173 822	4 408 184	4 066 744	- 7,7
davon: Moselschiffahrt	t	5 066 550	4 336 371	4 014 979	- 7,4
Saarschiffahrt	t	107 272	71 813	51 765	- 27,9
<b>PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG</b> (Basis 1970 = 100)					
darunter: Nahrungs- und Genußmittel	Index	122,4	129,3	135,5	4,8
Kleidung, Schuhe	Index	122,7	130,2	138,4	6,3
Wohnungsmieten	Index	126,2	132,0	138,6	5,0
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Index	112,5	115,3	118,8	3,0
Waren und Dienstleistungen für:					
Körper- und Gesundheitspflege	Index	139,3	158,7	165,7	4,4
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	Index	122,0	129,0	134,6	4,3
Baupreise - Wohngebäude insgesamt	Index	117,5	123,3	127,7	3,6
Baupreise - Wohngebäude insgesamt	Index	141,8	148,6	154,3	3,8
<b>STEUEREINNAHMEN DES LANDES</b>					
darunter: Anteil des Landes an:	Mill. DM	1 388,5	1 454,9	1 538,7	5,8
Lohnsteuer	Mill. DM	469,9	487,5	541,5	11,1
Körperschaftsteuer	Mill. DM	82,8	79,7	34,8	- 56,3
Veranlagte Einkommensteuer	Mill. DM	92,5	95,0	113,0	18,9
Vermögensteuer	Mill. DM	34,3	38,4	48,2	25,5
Kraftfahrzeugsteuer	Mill. DM	87,9	89,4	93,1	4,1
<b>ARBEITSMARKTLAGE - Dezember -</b> (Bericht des LAA Rheinland-Pfalz-Saarland)					
<b>Arbeitslosenquote</b>	%	5,5	6,9	6,9	.
Arbeitslose	Anzahl	19 900	26 089	25 860	- 0,9
Offene Stellen	Anzahl	1 982	1 650	1 607	- 2,6
<b>Wohnbevölkerung am 1. November</b>					
Geburtenüberschuß Januar - Oktober	Anzahl	1 103 225	1 096 760	1 088 961	- 0,7
Wanderungssaldo Januar - Oktober	Anzahl	- 3 373	3 684	- 3 969	.
	Anzahl	- 5 250	3 238	- 3 403	.



noch: Wirtschaft des Saarlandes in Zahlen

M e r k m a l	Maß- einheit	Januar - Dezember			Zu-/bzw. Abnahme 1976 gegen 1975 in %
		1974	1975	1976	
Durchschnittsverdienste der Beschäftigten der Industrie 1)					
Arbeiter					
Stundenverdienste					
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau) insgesamt	DM	9,12	9,98	10,58	6,0
davon: Energiewirtschaft und Wasserversorgung	DM	11,01	12,15	12,79	5,3
Bergbau	DM	9,40	10,30	11,05	7,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	DM	9,67	10,55	11,07	4,9
Investitionsgüterindustrien	DM	9,01	9,98	10,62	6,4
Verbrauchsgüterindustrien	DM	8,29	8,47	9,14	7,9
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	DM	7,54	8,25	8,99	9,0
Hoch- und Tiefbau	DM	9,07	9,69	10,19	5,2
Wochenverdienste					
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau) insgesamt	DM	388	405	429	5,9
davon: Energiewirtschaft und Wasserversorgung	DM	479	515	547	6,2
Bergbau	DM	391	424	437	3,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	DM	418	411	425	3,4
Investitionsgüterindustrien	DM	379	417	444	6,5
Verbrauchsgüterindustrien	DM	322	331	376	13,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	DM	332	359	397	10,6
Hoch- und Tiefbau	DM	400	413	446	8,0
Angestellte					
Monatsverdienste					
Industrie, Handel, Banken und Versicherungsgewerbe insgesamt	DM	1 830	2 024	2 176	7,5
davon: Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau)	DM	2 158	2 401	2 562	6,7
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	DM	1 457	1 614	1 746	8,2
Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv) insgesamt	Mill.DM	414	505	559	10,7
darunter: Gewerbesteuer	Mill.DM	259	235	255	8,5
Grundsteuer A	Mill.DM	2	2	2	0,0
Grundsteuer B	Mill.DM	44	62	74	19,4
Bauinvestitionen der Gemeinden Gv.	Mill.DM	353	392	348	- 11,2
Schuldenstand der Gemeinden Gv.	Mill.DM	1 377	1 324	1 486	12,2

1) Durchschnitt aus Januar, April, Juli und Oktober

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts im Saarland -\*)

M e r k m a l	Einheit	1974	1975	1976	Zu- bzw. Abnahme 1976/1975 in %
<b>I. Bruttoinlandsprodukt</b>					
in jeweiligen Preisen insgesamt	Mio. DM	15 610	16 683	17 977	7,8
in konstanten Preisen (Preisbasis 1962)	Mio. DM	8 977	8 849	9 183	3,8
Beiträge der Wirtsch.Bereiche - jeweil.Preise)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	1,5	1,4	1,3	..
Produzierendes Gewerbe	%	51,6	50,2	50,2	..
Handel und Verkehr	%	16,9	17,6	17,4	..
Dienstleistungsunternehmen	%	14,9	15,4	15,7	..
Staat, Private Haushalte u. Organisationen ohne Erwerbscharakter	%	15,1	15,3	15,3	..
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner - jew.Preise-	DM	14 090	15 167	16 449	8,4
<b>II. Volkseinkommen (Nettosozialprodukt z.F.)</b>					
davon:	Mio. DM	11 300	11 940	.	.
Einkommen aus unselbständ. Arbeit	Mio. DM	9 360	9 820	.	.
Einkommen aus Unternehmen u. Vermögen	Mio. DM	1 940	2 120	.	.
<b>III. Verwendung des Bruttosozialprodukts</b>					
darunter:					
Privater Verbrauch	Mio. DM	8 890	9 680	.	.
Staatsverbrauch	Mio. DM	3 580	3 970	.	.
Anlageinvestitionen	Mio. DM	3 290	3 320	.	.

\*) Vorläufige Ergebnisse

Berechnungsstand:

I. Entstehung März 1977

II. u. III. Verteilung/Verwendg. Dez. 1976

# Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

## Statistisches Handbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1950
2. Ausgabe 1952
3. Ausgabe 1955
4. Ausgabe 1958
5. Ausgabe 1963
6. Ausgabe 1976

vergriffen  
Preis 20,- DM  
Preis 20,- DM  
vergriffen  
Preis 30,- DM  
Preis 35,- DM

## Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959
2. Ausgabe 1961

Preis 2,75 DM  
vergriffen

## Handbuch Steuern und Finanzen

1. Ausgabe 1970
2. Ausgabe 1971
3. Ausgabe 1972
4. Ausgabe 1973

Preis 8,- DM  
Preis 10,- DM  
Preis 8,- DM  
Preis 10,- DM

## Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes

- Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953  
Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 — 4  
Jahrgang 7 — 1955, Heft 1/4  
Jahrgang 8 — 1956, Heft 1/4  
Jahrgang 9/10 — 1957/1957  
Jahrgang 11/12 — 1959/1960

vergriffen  
Preis 3,- DM  
Preis 3,- DM  
Preis 4,- DM  
Preis 5,- DM  
Preis 6,- DM

## Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

- Heft 4 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1961, 1968 und 1970  
Heft 5 — Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern  
— Standardtabellen 1960 bis 1970 —  
Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972

Preis 15,- DM  
Preis 15,- DM  
Preis 8,- DM

# Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes

Bisher erschienen:

Heft 1 – Die Bautätigkeit im Saarland 1948/49	vergriffen
Heft 2 – Das Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1948	vergriffen
Heft 3 – Die Landwirtschaft im Saarland. Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1948	vergriffen
Heft 4 – Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1950	vergriffen
Heft 5 – Obstbau und Obstertrag. Ergebnisse der Obstbaumzählung 1950	Preis 2,- DM
Heft 6 – Die Gemeinderatswahl am 27. März 1949	Preis 2,- DM
Heft 7 – Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung 1951	vergriffen
Heft 8 – Amtliches Behördenverzeichnis, 1. Ausgabe – Stand Juni 1953 –	vergriffen
Heft 9 – Das Personal im öffentlichen Dienst am 31. Dezember 1950	Preis 2,- DM
Heft 10 – Amtliches Gemeindeverzeichnis (9. Auflage) nach dem Stand am 14. November 1951 und am 1. Juli 1954	vergriffen
Heft 11 – Die Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1952	Preis 2,- DM
Heft 12 – Der Hochbau 1948 bis 1953	Preis 2,- DM
Heft 13 – Das Handwerk – Saarbrücken 1955 –	Preis 2,- DM
Heft 14 – Bodennutzung und Ernteertrag – Zusammenfassende Darstellung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung bis 1954 –	vergriffen
Heft 15 – Gemeinde- und Ortslexikon, 1. Lieferung: Alsweiler bis Berschweiler – Saarbrücken 1955 –	Preis 2,- DM
Heft 16 – Tabellenteil zum Gemeinde- und Ortslexikon-Saarbrücken 1955 –	Preis 2,- DM
Heft 17 – Der Verbrauch von Arbeitnehmerhaushaltungen – Erhebung von Wirtschaftsrechnungen 1951/52 –	Preis 2,- DM
Heft 18 – Gemeinde- und Ortslexikon, 2. Lieferung: Berus bis Bosen – Saarbrücken 1956 –	Preis 2,- DM
Heft 19 – Amtliches Behördenverzeichnis, 2. Auflage – Stand Juni 1957 –	Preis 3,- DM
Heft 20 – Gemeinde- und Ortslexikon, 3. Lieferung: Bous/Saar bis Dörrenbach – Saarbrücken 1957 –	Preis 3,- DM
Heft 21 – Die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954	Preis 3,- DM
Heft 22 – Amtliches Gemeindeverzeichnis, 10. Auflage – Stand 6.6.1961 und 30.6.1963	Preis 3,- DM
Heft 23 – Teil 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“	Preis 3,- DM
Heft 24 – Teil 2 „Gebäude und Wohnungen“	Preis 3,- DM
Heft 25 – 1960/61 Teil 3 „Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)“	Preis 2,- DM
Heft 26 – Teil 4 „Betriebsstruktur der Landwirtschaft“ und „Gemeindefinanzen“	Preis 3,- DM
Heft 27 – Arbeitsstättenzählung 1961	Preis 4,- DM
Heft 28 – Handel und Gastgewerbe im Saarland – Ergebnisse des Handelszensus 1960 –	Preis 4,- DM
Heft 29 – Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 – Allgemeine Erhebung –	Preis 4,- DM
Heft 30 – Volks- und Berufszählung im Saarland 1961 (Tl. I, Textteil – Tl. II, Tabellenteil)	Preis 15,- DM
Heft 31 – Das Handwerk/Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 – Stichprobenerhebung –	Preis 4,- DM
Heft 32 – Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – Ergebnisse der LZ – Haupterhebung 1960 und Arbeitskräftenacherhebung 1960/61	Preis 4,- DM
Heft 33 – Forstwirtschaft im Saarland – Ergebnisse der Forsterhebung 1961 –	Preis 4,- DM
Heft 34 – Gebäude- und Wohnungszählung 1968	Preis 4,- DM
Heft 35 – Amtliches Gemeindeverzeichnis, 11. Auflage – Stand 27.5.1970 und 30.6.1971 –	Preis 6,- DM
Heft 36 – Gemeindestatistik 1970 – Bevölkerung und Erwerbstätigkeit –	Preis 6,- DM
Heft 37 – Personalstrukturuntersuchung im öffentlichen Dienst 1968	Preis 6,- DM
Heft 38 – Saarländische Krebsdokumentation 1967 – 1971	Preis 6,- DM
Heft 39 – Berufliche Bildung im Saarland – Eine Untersuchung des berufsbildenden Schulwesens von 1962 bis 1972 –	Preis 6,- DM
Heft 40 – Volks- und Berufszählung 1970 – Pendelwanderung im Saarland	Preis 15,- DM
Heft 41 – Gemeindestatistik 1970 – Weitere Strukturdaten	Preis 6,- DM
Heft 42 – Landwirtschaftliche Betriebe – Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 – Gemeindestatistik Teil 1	Preis 6,- DM
Heft 43 – Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten im Saarland am 27.5.1970	Preis 9,- DM
Heft 44 – Volks- und Berufszählung 1970 – Bevölkerung, Haushalte und Familien im Saarland	Preis 6,- DM
Heft 45 – Volks- und Berufszählung 1970 – Erwerbstätigkeit und Unterhalt der Bevölkerung im Saarland	Preis 6,- DM
Heft 46 – Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft im Saarland 1971 – Teil 1: Betriebe, Rechtsformen, Bodennutzung, Viehhaltung – Ergebnisse der Landwirtschaftszählung – (Grunderhebung 1971)	Preis 6,- DM
Heft 47 – Einzelhandel im Saarland	Preis 6,- DM
Heft 48 – Vorschulercziehung im Saarland – eine Untersuchung der Vorschul- und Kindertageseinrichtungen 1973 –	Preis 6,- DM
Heft 49 – Landwirtschaftliche Betriebe – Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971 – Gemeindestatistik Teil 2 –	Preis 6,- DM
Heft 50 – Amtliches Gemeindeverzeichnis, 12. Auflage – Stand 1.1.1974 und 31.12.1974 –	Preis 6,- DM
Heft 51 – Saarländische Krebsdokumentation 1972 – 1974	Preis 8,- DM
Heft 52 – Strukturverhältnisse im Garten- und Obstbau – Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73 –	Preis 8,- DM
Heft 53 – Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes	Preis 12,- DM

# Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

Heft Nr.	Titel	Preis	Heft Nr.	Titel	Preis
1	Die saarländische Industrie 1957	*)	78	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1971	4,- DM
2	Die Viehwirtschaft im Saarland 1957	1,- DM	79	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1970	4,- DM
3	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1957	1,- DM	80	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 - Baugewerbe -	4,- DM
4	Berufsberatung - Lehrstellenvermittlung 1957	1,- DM	81	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Saarland am 27. Mai 1970	*)
5	Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1957	1,- DM	82	Umsätze und ihre Besteuerung 1970	5,- DM
6	Die eisenschaffende Industrie des Saarlandes (Ende 1958)	1,- DM	83	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 19. November 1972	7,- DM
7	Die saarländische Industrie 1958	1,- DM	84	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1972 (Zahlenspiegel)	*)
8	Das saarländische Bauhauptgewerbe 1957/58	*)	85	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1968	5,- DM
9	Kommunale Finanzen 1958	*)	86	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1971	5,- DM
10	Veranlagte Einkommen 1956	1,- DM	87	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1972	5,- DM
11	Körperschaftseinkommen 1956	1,- DM	88	Kinderspielflächen im Saarland 1973	5,- DM
12	Die saarländische Industrie 1959	1,- DM	89	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1973 (Zahlenspiegel)	*)
13	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1959	*)	90	Die Strassen im Saarland am 1. Januar 1971	5,- DM
14	Die Strassenverkehrsunfälle in den Jahren 1958 und 1959	1,- DM	91	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1973	6,- DM
15	Der Aussenhandel des Saarlandes 1960.	1,- DM	92	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1972	6,- DM
16	Umsätze und ihre Besteuerung im zweiten Halbjahr 1959	1,- DM	93	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1974 (Zahlenspiegel)	6,- DM
17	Die Wahlen im Saarland am 4. Dezember 1960	*)	94	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1974	6,- DM
18	Die saarländische Industrie im Jahre 1960	1,- DM	95	Strassenverkehrsunfälle 1972 - 1974	8,- DM
19	Schuldenstand von Staat und Gemeinden (Gv.) am 31. März 1960	1,- DM	96	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1975 (Zahlenspiegel)	6,- DM
20	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1960	1,- DM	97	Umsätze und ihre Besteuerung 1972	7,- DM
21	Personal im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1960	1,- DM	98	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1973	7,- DM
22	Die saarländische Industrie im Jahre 1961	1,- DM	99	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1975	8,- DM
23	Umsätze und ihre Besteuerung 1960	1,- DM	100	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1972	8,- DM
24	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1961	1,- DM	101	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 3. Oktober 1976	8,- DM
25	Umsätze und ihre Besteuerung 1961	1,- DM	102	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1976	8,- DM
26	Die saarländische Industrie im Jahre 1962	1,- DM	103	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1976 (Zahlenspiegel)	6,- DM
27	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1962	1,- DM			
28	Der Aussenhandel des Saarlandes im Jahre 1962	1,- DM			
29	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1960	1,- DM			
30	Die saarländische Industrie im Jahre 1963	*)			
31	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1963	1,- DM			
32	Umsätze und ihre Besteuerung 1962	1,- DM			
33	Die saarländische Industrie im Jahre 1964	1,- DM			
34	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,- DM			
35	Sozialprodukt des Saarlandes in den Jahren 1960 bis 1964	1,- DM			
36	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1964	1,- DM			
37	Umsätze und ihre Besteuerung 1964	1,- DM			
38	Die saarländische Industrie im Jahre 1965	*)			
39	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1965	*)			
40	Veranlagte Einkommen und ihre Besteuerung 1961	1,- DM			
41	Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1961	1,50 DM			
42	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1965	1,50 DM			
43	Sozialprodukt des Saarlandes/Landeswerte 1960 bis 1965/Kreiswerte 1961 und 1964	1,50 DM			
44	Strassenverkehrsunfälle 1965	1,50 DM			
45	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1966	1,50 DM			
46	Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1966	1,50 DM			
47	Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1966	*)			
48	Handel und Gastgewerbe im Saarland 1962 bis 1966	1,50 DM			
49	Der Aussenhandel des Saarlandes 1960 bis 1966	1,50 DM			
50	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1963	2,- DM			
51	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1967	2,- DM			
52	Lohnsteuerpflichtige Einkommen 1965	2,- DM			
53	Umsätze und ihre Besteuerung 1966	2,- DM			
54	Die Strassen des Saarlandes am 1. Januar 1966	2,- DM			
55	Kommunale Finanzen in den Kalenderjahren 1966 und 1967	2,- DM			
56	Wohngeld 1964 bis 1967	2,- DM			
57	Strassenverkehrsunfälle 1967	2,- DM			
58	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1968	2,- DM			
59	Grenzüberschreitender Schiffs- und Güterverkehr auf der Mosel 1964 bis 1968	2,- DM			
60	Endgültige Ergebnisse der Bundestagswahl im Saarland am 28. 9. 1969	3,- DM			
61	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	3,- DM			
62	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1968	2,- DM			
63	Steuerpflichtige Vermögen und Einheitswerte gewerblicher Betriebe 1966	2,50 DM			
64	Strassenverkehrsunfälle 1968 und 1969	2,50 DM			
65	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1969	*)			
66	Umsätze und ihre Besteuerung 1968	2,50 DM			
67	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich 1966	*)			
68	Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1969	3,- DM			
69	Personal im öffentlichen Dienst am 2. 10. 1969	3,- DM			
70	Kommunale Finanzplanung 1970 bis 1974	3,- DM			
71	Güterverkehrsströme im Saarland	3,- DM			
72	Schul- und Hochschulpersonal im öffentlichen Dienst - Ergebnisse der Personalstrukturerhebung vom 2. 10. 1968 -	3,- DM			
73	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	3,- DM			
74	Wasserversorgung und -ableitung im Jahre 1969	3,- DM			
75	Industrie, Bau, Handwerk und Energiewirtschaft im Jahre 1970	3,- DM			
76	Die saarländische Wirtschaft im Jahre 1971 (Zahlenspiegel)	3,- DM			
77	Zensus im produzierenden Gewerbe 1967 - Industrie (ohne Bauindustrie) -	4,- DM			

\*) vergriffen